

Eingegangen

24. FEB 1958

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1

Leipziger Straße 3/4

Na 53

(bleibt frei)

Blocksendung!

Nachrichtenkarte

20. Fragebogen

Ort der Mundart Tremmen

Kreis Nauen

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Lehnhardt
Vorname: Otto
Wann geboren: 23. 5. 1883
Beruf: Stellmachermstr.
Anschrift: Tremmen üb. Nauen
Aufgezeichnet: Februar 1958
Monat Jahr

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Schönefeld
Vorname: Gustav
Geburtsort: Tremmen
Geburtsdatum: 14. 8. 88
Beruf: Lehrer i. R.
Seit wann im Ort: 1888-1898 u. seit 1945

Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich:	<u>Niebede</u>	
mundartl.:	<u>Ninivoh</u>	
amtlich:	<u>Markau</u>	<u>Da' is groadeßu wie die</u>
mundartl.:	<u>"</u>	<u>Markaifshen</u>
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort

Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!

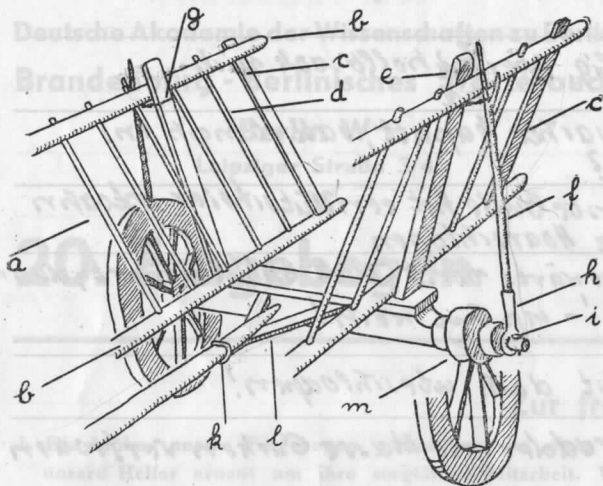
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Latschen</i>	Mehrz.: <i>Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Elb- oder Oderkähne</i>	Mehrz.: <i>wie Einz.</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>Quadratlatzchen</i>	Mehrz.: <i>"</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>"</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Da Schürtenband is afferäten</i>	Mehrz.: <i>Die Schürtenbänner sind afferäten</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Band</i>	Mehrz.: <i>Bänne</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Lint</i>	Mehrz.: <i>Linten</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Priese</i>	Mehrz.: <i>Priesen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Pündel</i>	Mehrz.: <i>Pündels</i>
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Stoß</i>	Mehrz.: <i>Stöße</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: <i>Klunker</i>	Mehrz.: <i>Klunkern</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Hoase oder Büxe</i>	Mehrz.: <i>Hoasen od. Büxen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Hoasenbund</i>	Mehrz.: <i>H.-Bünne</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hoasendräer</i>	Mehrz.: <i>Hoasendräären</i>
16. der Schlitz an der Männerhose:	a) Einz.: <i>Schlitz</i>	Mehrz.: <i>Schlitz</i>
a) wie nennt ihn der Schneider?	b) Einz.: <i>Schlitze</i>	Mehrz.: <i>Schlitzen</i>
b) wie nennt ihn der Volksmund?		
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>olt antreiken</i>	Part. d. V.: <i>olt annetreich</i>
18. auffällige Kleidungsstücke:	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a) von veralteten Moden	a) <i>olt mod. Kleidstücken</i>	a) <i>alte Kleidungsstücke</i>
b) übermoderne (scherzhaft)	b) <i>upetoakelt</i>	b) <i>übertrieb. Schmuck hypermod. Kleidung</i>
c) sonstige	c) <i>Schube od. Kiepe</i>	c) <i>alter Korb</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>proppter</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schlampe</i>	Mehrz.: <i>Schlampen</i>
21. die Hemdärmel aufkrempeln	Inf.: <i>üpkrempeln</i>	Part. d. V.: <i>üpkrempelt</i>
22. der Ackerwagen:	a) Einz.: <i>blanke Waan</i>	Mehrz.: <i>Blanke Waane</i>
a) ohne Aufbauten	b) <i>Jauchwaan</i>	<i>Jauchwaane</i>
b) mit Jauchgefäß hergerichtet	c) <i>Heu- od. Erntewaan (Autowaan)</i>	
c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren		
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig- machen	Inf.: <i>langmaaken</i>	Part. d. V.: <i>langemoakt</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort

Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!

Na 53



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundtlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinderwaan* Mehrz.: *Hinderwaane*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Heuledder</i>	Mehrz.: <i>Heuleddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Under- u. Oberböhme</i>	Mehrz.: <i>U.- u. O. Böhme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Scheie</i>	Mehrz.: <i>Scheien</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sproate</i>	Mehrz.: <i>Sproaten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Runge</i>	Mehrz.: <i>Rung'n</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Stöene</i>	Mehrz.: <i>Stöen'n</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Lünswä</i>	Mehrz.: <i>Lünswän</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lünsdüll</i>	Mehrz.: <i>Lünsdülln</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Vörsteäcker</i>	Mehrz.: <i>Vörsteäkers</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbohmring</i>	Mehrz.: <i>L.- Ringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Spriet</i>	Mehrz.: <i>Spriete</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Noabe</i>	Mehrz.: <i>Noab'n</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Scheere</i>	Mehrz.: <i>Scheer'n</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Welche Stange ist</i>	Mehrz.: <i>gemeint?</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmärrpott</i>	Mehrz.: <i>Sch.- Pötte</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	Einz.: <i>Bremsvorrichtung</i>	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	Einz.: <i>ist hier nicht üblich, da das</i>	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	Einz.: <i>Gelände eben ist</i>	Mehrz.:
d) sonstiges beim Bremsen	Einz.:	Mehrz.:
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Wer gut ahmäkt, der gut fährt. Steuerwagen - zum Unterschied vom Feldwagen</i>	

